



# DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 2/2018



Generalversammlung 2018



Highland Games am Badeplatz der UOGS

## Inhaltsverzeichnis:

Grußworte des neuen Präsidenten	Seite 3
Rückblick auf 8 Jahre Präsident der UOGS	Seite 4
Generalversammlung 2018	Seite 5
Ehrungen und Auszeichnungen	Seite 7
Impressum	Seite 9
EU-Datenschutz-Grundverordnung	Seite 10
Was es heißt, Soldat zu sein	Seite 12
Mitgliedsbeiträge	Seite 15
Highland Games am Badeplatz der UOGS	Seite 16
Zweigstelle SAALFELDEN	Seite 18
2. ÖUOG Straßenlaufmeisterschaft	Seite 20
Beim JgB 8 scheint es gut zu „Laufen“	Seite 21
Drittes FIFA Soccer Turnier	Seite 22
Neuwahl des Vorstandes	Seite 24



2. ÖUOG Straßenlaufmeisterschaft

# IHR ZWEIRADFACHHÄNDLER IN WALS:

# RadSPORT Dornik

Rennräder — Mountainbikes — Zubehör — Service

## FAIRE PREISE, BESTES SERVICE!

Und das nicht nur bei den "Rennern" im MTB- und Rennradbereich, sondern bei jedem Rad!

Fachkompetent und freundlich beraten wir

unsere Kunden nach bestem Wissen und Gewissen beim Radkauf, sowie beim Kauf von Zubehör und Ersatzteilen. Wir kennen die Ansprüche von begeisterten Hobbyradlern, als auch Profis, und welche Ansprüche Sie an Ausrüstung und Gerät stellen. Durch unser ausgesuchtes Sortiment sind wir in der Lage auch "ausgefallene" Wünsche zu erfüllen, ganz nach dem Motto:

## GEHT NICHT, GIBT'S NICHT!

### Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Dienstag: 14:30 bis 18:00 Uhr  
 Mittwoch: 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr



### **RadSPORT Dornik**

Walsersstraße 47 in A-5071 Wals  
 Tel: +43 662 941 680  
 E-Mail: [office@radSPORT-dornik.at](mailto:office@radSPORT-dornik.at)

## Grußworte des neuen Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, Partner und Gönner der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG.

Die Neuwahl ist vorbei und ein neuer Präsident steht nun vor euch. Naja, so neu oder sollte ich besser sagen so ganz unbekannt bin ich auch nicht, da ich die Funktion des Kassiers in der UOG SALZBURG schon ein paar Jahre innehatte.



Mir ist bewusst, dass ich nicht in die Fußstapfen unseres nunmehrigen Altpräsidenten Vzlt Christian SCHILLER treten kann.

Ich habe auch nicht vor mich in so vielen Vereinigungen einzubringen, mein Hauptaugenmerk ist auf die UOG SALZBURG gerichtet.

Es gibt viele Herausforderungen, die es zu lösen gibt.

Wie bereits im ersten Mitteilungsblatt diesen Jahres angesprochen, ist die Neustrukturierung der Zweigstellen in der Schwarzenbergkaserne sicherlich eine der ersten Aufgaben.

Weiteres, die Durchführung eines Familientages bei unserem Badeplatz am OBERTRUMERSEE und die Durchführung des UOG Schießens mit internationaler Beteiligung am 21. September 2018 in GLANEGG.

Ein guter Präsident ist aber nur dann stark, wenn er auch Unterstützung erhält.

Darum bitte ich die Kommandanten aller Ebenen, alle Kameraden und Mitglieder, Partner und Gönner, die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG weiterhin wohlwollend zu unterstützen.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, den Mitgliedern der UOGS mit euren Familien, sowie auch euren Bekannten und Freunden eine erholsame Urlaubszeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Präsident der UOGS:

A handwritten signature in blue ink that reads 'Vitus Thaler, Vzlt'.

(Vitus THALER, Vzlt)

## Rückblick auf 8 Jahre Präsident der UOGS

Am 22. Mai 2010 wurde ich als Nachfolger von Vzlt Johann ATZL-WIEDNIG als Präsident der UOGS gewählt. 2014 wurde ich im Zuge der Neuwahl des Vorstandes in meiner Funktion bestätigt.

Es war mir ein Anliegen, zum Wohle der Unteroffiziere gemeinsam mit dem Vorstand zu arbeiten und glaube, dass uns dies auch gelungen ist.

Im Zuge der Sparmaßnahmen unter den Bundesministern DARABOS und KLUG haben wir von der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg die Stimme erhoben und unsere Argumente gegen die Sparziele bis hin zu den Bundesministern vorgebracht.

Unsere Idee der Bürgerinitiative haben wir an die ÖUOG und diese an die Plattform Wehrpflicht herangetragen und österreichweit gestartet, wobei wir ca. 45.000 Unterschriften sammeln konnten.

Unser gepachtetes Grundstück am Obertrumerssee konnte zu finanziell günstigen Bedingungen weiter gepachtet werden. Das neu geschaffene Seeteam hat sich bemüht neue Akzente zu setzen und es ist auch gelungen die Benützungszahlen zu erhöhen.

Viele Stunden und Tage Arbeit waren und sind notwendig, um diesen Badeplatz zu einem Ort der Erholung, aber auch Geselligkeit zu gestalten.

Ich wünsche meinem Nachfolger das allerbeste für seine Tätigkeit, besonders wünsche ich ihm, dass er von den Unteroffizieren unterstützt wird, denn ohne Eure Unterstützung kann er nichts bewirken.

Er braucht die Unterstützung bei allen Veranstaltungen, aber auch bei der Umsetzung von Ideen.

Ich wünsche ihm, dass die Salzburger Unteroffiziere als ein geschlossenes UO-Corps auftreten.

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern, welche die UOGS und dadurch mich in den vergangenen acht Jahren unterstützt haben.

**Es lebe das Salzburger UO-Corps!**

Nach dem Leitspruch „Wir Unteroffiziere, Herz, Hand und Seele der Armee“.

Euer



(Christian Schiller, Vzlt)

## Generalversammlung 2018

Bei der am 28. Juni 2018 um 1430 Uhr abgehaltenen Generalversammlung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg konnte Vzlt Christian Schiller den amtierenden Militärkommandanten von Salzburg, Herrn Oberst Franz PRITZ, den Präsidenten des ÖKB Vzlt i.R. Ludwig BIERINGER, den Vorsitzenden des DA Vzlt Gerhard HOFER und den Präsidenten der ÖUOG Vzlt Paul KELLERMAYER als Ehrengäste begrüßen. Vzlt i.R. Albin STOCKMAYER konnte als Ehrenpräsident, sowie Militärerzdekan Johann ELLENHUBER stellvertretend für alle Ehrenmitglieder begrüßt werden.

Nach dem Totengedenken, welches dankenswerterweise wieder von Vzlt i.R. Walter FOJAN-HARTLIEB gestaltet wurde, hielt Vzlt SCHILLER Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Seit der letzten Generalversammlung wurden 14 Vorstandssitzungen und vier Sitzungen des erweiterten Vorstandes abgehalten. An der Generalversammlung der ÖUOG am ISELSBERG hatten Präsident sowie Kassier teilgenommen.

Zum Tag der Wehrpflicht, am 20. Jänner 2018, hat ebenfalls eine Abordnung im Haus der Industrie in WIEN teilgenommen.

Als Präsident der UOGS hat Vzlt SCHILLER Christian im Berichtsjahr an drei Vorstandssitzungen der ÖUOG, fünf Sitzungen der Plattform Wehrpflicht, vier Sitzungen der Gesellschaft zur Förderung der Landesverteidigung und Sicherheitspolitik und an drei Sitzungen des erweiterten Präsidiums des SKB teilgenommen.

Weiters hat er in diesem Jahr an insgesamt 14 Wehrpolitischen Veranstaltungen wie Angelobungen und Ausmusterungen teilgenommen.

An Veranstaltungen wurden der Straßenlauf, das UOG-Schießen und der Ball der Unteroffiziere organisiert. Sowohl das UOG-Schießen als auch der UO-Ball waren sehr gut besucht.

Am Obertrumersee wurde unter Leitung des Seeteams viel an Organisation und Arbeit geleistet und ein gut besuchtes Familienfest organisiert. Dafür bedankte sich Vzlt SCHILLER Christian beim Seeteam unter der Leitung von Vzlt RIEDL Markus für die geleistete Arbeit.

Das Vereinsleben in der UOGS sollte in erster Linie in den Zweigstellen gelebt werden. Dazu gehört natürlich ein Angebot an Veranstaltungen durch die Zweigstellenleiter, aber auch die Bereitschaft der Mitglieder sich daran zu beteiligen.

Bei den Veranstaltungen, welche vom Vorstand organisiert werden, handelt es sich um Großveranstaltungen, wie dem jährlichen Ball der Unteroffiziere oder dem UOG-Schießen. Diese können nur organisiert werden, wenn wir Unterstützung durch Mitglieder aus den Zweigstellen erhalten.

Der Vorstand hat sich auch Gedanken über eine neue Zweigstellenstruktur in der Schwarzenbergkaserne gemacht. Dabei musste auf die Neuorganisation des Bundesheeres Rücksicht genommen werden. Diese wurde nunmehr verfügt und daher wird sich der neu gewählte Vorstand mit diesem Thema befassen.

Finanziell ist es durch Erschließung diverser Geldquellen im Sponsoring Bereich, aber auch durch gut besuchte Veranstaltungen gelungen, die UOGS auf sichere Beine zu stellen.

Zu der nie enden wollenden Geschichte um die Ausrichtung des österr. Bundesheeres hat die UOGS natürlich auch Stellung genommen. Der positive Aufwärtstrend, welcher durch BM DOSKOZIL eingeleitet wurde, fand mit den Budgetzahlen für 2018 und für die folgenden Jahre ein jähes Ende. Wiederum kehrte Unsicherheit unter den Soldaten ein. Viele Bedienstete hatten aufgrund der Versprechungen im Wahlkampf von dieser Bundesregierung erwartet, dass der Aufwärtstrend weiter anhält. Umso größer war die Enttäuschung.

## Generalversammlung 2018

Vzlt SCHILLER erinnerte sich an den Tag der Wehrpflicht am 20. Jänner 2018, als vier Wehrsprecher gemeinsam verkündeten, dass am Ziel 1% des BIP festgehalten wird. Eine Woche später folgte die Ernüchterung durch die Budgetzahlen. Entweder wurden im Zuge des Wahlkampfes und auch danach Unwahrheiten verbreitet, absichtlich stillgehalten oder die eine Hand weiß nicht was die andere will. Unser neuer Verteidigungsminister, der selbst aus dem Unteroffiziersstand kommt, hat bei den Unteroffizieren große Hoffnungen geweckt. Bisher wurde keine einzige dieser Hoffnungen erfüllt. Es scheint, als ob er die nahende Wahl zum Landeshauptmann der Steiermark bereits herbeisehnt.

Der Kassenbericht, vorgetragen durch den Kassier Vzlt Vitus THALER war überaus positiv wodurch die Entlastung des Vorstandes genehmigt werden konnte.

In seinen Grußworten sprach Oberst PRITZ über die Bedeutung des Unteroffiziers im österr. Bundesheer und ging auch auf die finanzielle Situation des ÖBH ein.

Vzlt i.R. Ludwig BIERINGER äußerte sich äußerst kritisch zum Kurs der österr. Bundesregierung, sowie des Verteidigungsministers in Hinblick auf die Landesverteidigung.

Vzlt Gerhard HOFER ging in seinen Ausführungen auf die Anliegen der Personalvertretung gegenüber dem Dienstgeber ein.

Vzlt KELLERMAYR übte ebenfalls scharfe Kritik an der Bundesregierung und dem Verteidigungsminister.

Im Anschluss erfolgte die Ehrung und Auszeichnung verdienter Mitglieder. Darüber findet sich auf der nächsten Seite dieses Mitteilungsblattes ein eigener Beitrag.

Vzlt Schiller ging in seiner Rücktrittserklärung auf die Arbeit der vergangenen acht Jahre ein. Fritz Rehrl leitete die Neuwahl. Alle neuen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

<b>Präsident:</b>	Vzlt	THALER Vitus	HLogZ Sbg
<b>Vizepräsident:</b>	Vzlt	RIEDL Markus	TLZ/LRÜ
<b>Schrift- und Standesführer:</b>	OStv	BUCHER Arnold	PiB 2
<b>Kassier:</b>	StWm	HIRSCHER Markus	SanLKp/SanZ W
<b>Stv Kassier:</b>	OStWm	SCHMIED Horst	JgB 8
<b>Organisationsreferent:</b>	OStv	SEER Johann	PiB 2
<b>Sportreferent:</b>	OStv	PANHOLZER Robert	RadB
<b>Redakteur:</b>	Herr	SCHEY Johannes	
<b>Vertreter MRP:</b>	Wm	MEIXNER Robert	

Im Anschluss an die Neuwahl übergab Vzlt SCHILLER die Fahne der UOGS symbolisch an den neuen Präsidenten Vzlt Vitus THALER.

Vzlt THALER betonte in seiner Ansprache zur Übernahme, dass er im Sinne der Unteroffiziere weiterarbeiten werde. Betonte aber, dass dies nur gelingt, wenn die Unteroffiziere weiterhin zusammenhalten und ihn unterstützen.

## Ehrungen und Auszeichnungen

Bei der Generalversammlung wurden an verdiente Mitglieder und Funktionäre, von Vzlt SCHILLER, Vzlt THALER und Vzlt KELLERMAYR gemeinsam folgende Auszeichnungen übergeben

### Das Ehrenkreuz der UOGS in Silber erhielten:

Vzlt THALER Vitus  
 OStv BUCHER Arnold  
 ADir WORDEL Johannes  
 Vzlt FELLNER Dietmar



### Das Verdienstabzeichen der UOGS in Gold erhielt:

OStWm SCHMIED Horst

### Das Verdienstabzeichen der UOGS in Silber erhielten:

Wm MEIXNER Robert  
 Vzlt MODER Johannes  
 Vzlt ORTNER Franz  
 Vzlt MAYR Andreas  
 Vzlt SCHMID Helmut  
 Vzlt SCHMIEDERER Georg  
 Vzlt RAGER Helmut  
 Vzlt HOCHWIMMER Bruno  
 Herr SCHEY Johannes

### Das Verdienstabzeichen der UOGS in Bronze erhielt:

Vzlt RIEDL Markus  
 Vzlt WEISSGERBER Robert



Ehrenkreuz der UOGS in Silber



Verdienstabzeichen der UOGS in Gold



Verdienstabzeichen der UOGS in Silber



Verdienstabzeichen der UOGS in Bronze



# Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG A-5071 WALS Schwarzenbergkaserne Einladung

Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG und das Militärkommando SALZBURG führen am **Freitag, 21. September 2018** den zwölften **Schießwettbewerb der UOG SALZBURG** durch.

- Ort / Zeit:** Schießplatz GLANEGG Glaneggerstraße 25 A-5082 GRÖDIG  
bei jeder Witterung  
Freitag 21. September 2018, 0900 Uhr bis 1500 Uhr
- Bewerbe:**
- Bewerb 1: Schießen**  
**Beginn:** 0900 Uhr bis 1500 Uhr am Schießplatz Glanegg  
 StG77 auf 10er Ringscheibe 200 m  
**Munition:** Je Teilnehmer 3 Probe- und 10 Wertungsschüsse
- Bewerb 2: Marsch und Schießen**  
**Start:** 0900 Uhr beim Haupttor der Schwarzenbergkaserne  
 8 km Marsch am Stadtrand von Salzburg zum  
 Schießplatz mit Schlauchboot Geschicklichkeitsfahrt  
 und StG77 auf 10er Ringscheibe 200 m  
**Munition:** Je Teilnehmer 3 Probe- und 10 Wertungsschüsse
- Wertungen:** Bewerb 1: Eine Mannschaft = 4 Personen, Einzelschützen  
 Bewerb 2: Eine Mannschaft = 4 Personen
- Anmeldung:** **schriftlich** bis 31. August 2018 an [post@uogs.at](mailto:post@uogs.at),  
**oder per FAX:** 0043-50201/80-17300  
**oder per Post:** UOGS Schwarzenbergkaserne A-5071 WALS
- Unkosten:** **Bewerb 1 und 2:** ohne Nächtigung inkl. Mittagessen  
 €80,-/Mannschaft, Einzelschütze €20,-
- Mit **1 Nächtigung** von 20.09. auf 21.09.2018 in der  
 Schwarzenbergkaserne A-5071 WALS inkl. 1 Abendessen,  
 1 Frühstück, 1 Mittagessen €150,-/Mannschaft, Einzelschütze €37,50  
**Oder**  
 Mit **2 Nächtigungen** von 20.09. bis 22.09.2018 in der  
 Schwarzenbergkaserne A-5071 WALS inkl. 2 Abendessen,  
 2 Frühstück, 1 Mittagessen €224,-/Mannschaft, Einzelschütze €56,-  
**Zu bezahlen** mit der Anmeldung bis spätestens 31. August 2018 an:  
 UOGS Schwarzenbergkaserne A-5071 WALS  
 IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707  
 BIC: SBGSAT2SXXX
- Schiedsgericht:** 2 Funktionäre der UOGS + 3 Mannschaftsführer
- Adjustierung:** Soldaten: Kampfanzug  
 Zivilisten: dem Anlass entsprechend – kein „Räuberzivil“!

Auf Eure Teilnahme freut sich  
 Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG

Der Präsident:

*Viktor Thaler, Velt*

## Sponsoren

Salzburger  
**SPARKASSE**   
Was zählt, sind die Menschen.



**PALFINGER**

**Paintball**  
ab 16 / ab 12

**Colorino**  
ab 3 Jahre

**Bounce A Bubble**  
ab 8 Jahre

**Archery Zone**  
ab 10 Jahre

[www.paintballsalzburg.com](http://www.paintballsalzburg.com) • Tel.: +43 676 6060123

### Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

**Post:** Schwarzenbergkaserne, Postfach 500  
5071 Wals-Siezenheim

**Telefon:** +43 (0)662 8965 8043570

**Email:** [post@uogs.at](mailto:post@uogs.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:** Vzlt Vitus THALER  
**Redaktion & Layout:** Johannes SCHEY

**Druck:** Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

## Billiger einkaufen als UOGS-Mitglied

Als Mitglied der UOGS profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

#### Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. Pearle Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt

10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern

30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

*Zusätzlicher Vorteil:*

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

#### Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei

IKO Bike&Mountain World

5300 SALZBURG HALLWANG

Wiener Bundesstraße 75

#### Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte.

Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

#### Metro:

Karte bei Funktionären.

#### Kurzurlaube in Österreich:

[www.hoxami.com](http://www.hoxami.com)

#### Versicherungen:

HELVETIA

#### Thermen (bei Vorlage des Dienstausweis):

LAA / T.

MARTINSTHERME FRAUENKIRCHEN

STEGERSBACH (Südburgenland)

#### Restaurant- u. Freizeitführer:

Beinhaltet über 100 Gutscheine der Salzburger Gastronomie, Thermen und Freizeiteinrichtungen bei deren Abgabe die 2. Person gratis in den Genuss des jeweiligen Angebots kommt. Erhältlich um 15€ bei Vitus THALER, Vzlt

## EU-Datenschutz-Grundverordnung

### Auszug aus den Datenschutzbestimmungen der UOGS (gültig ab 25. Mai 2018) Kundmachung innerhalb der UOGS:

Nachstehend werden die Datenschutzrichtlinien der UOGS in Entsprechung der EU-DSGVO den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Jedes Mitglied kann die Speicherung von Daten, oder auch nur von einzelnen Daten schriftlich verweigern. In diesem Falle kann es zu Informationsdefiziten, auf Grund Nichtzustellbarkeit von Informationen, aber auch sonstigen Defiziten in der Mitgliederbetreuung (Ehrungen usw.) kommen.

#### B. Datenverarbeitungen/Datenverarbeitungszwecke

Zwecke und Beschreibung der Datenverarbeitung

- 1. Mitgliederdaten-Verwaltung:** Verwaltung der Stammdaten der Vereinsmitglieder, die beim Beitritt mit der Beitrittserklärung erhoben wurden, sowie Daten im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft (Eintrittsdatum, Beiträge, Aktivitäten im Verein) zur laufenden Ermittlung des Mitgliederstandes, der Dauer der Mitgliedschaft oder der besonderen Verdienste einzelner Mitglieder als Voraussetzung für Ehrungen, bei persönlichen Jubiläen, sowie der Beantragung von Jubiläums- oder Verdienstauszeichnungen, Listen für die Zweigstellenleiter. Verarbeitung in einer Access-Datenbank (mdb).
- 2. Funktionärsdaten-Verwaltung:** Verwaltung der Daten der Funktionäre im Zusammenhang mit der Funktionärstätigkeit (ua. Funktion, Beginn und Ende, Aktivitäten in dieser Funktion).
- 3. Mitgliedsbeitrags-Verwaltung:** Erstellen von Listen für die beauftragten Subkassiere zur Einhebung der Mitgliedsbeiträge (Name, Adresse, vorgeschriebener Mitgliedsbeitrag) und Dokumentation der Beitragszahlung der Mitglieder in einer Liste.
- 4. Veröffentlichung** der Daten von Mitgliedern bei besonderen Anlässen (Geburtstag, Hochzeit, Ehrungen) im Mitteilungsblatt „Der Unteroffizier“.
- 5. Versand von relevanten Informationen** bzw. Einladungen zum Vereinsleben schriftlich oder per E-Mail an die Mitglieder und am Vereinsgeschehen interessierte Personen.

#### C) Detailangaben

1. Kategorien der betroffenen Personen, Mitglieder, Funktionäre, Mitteilungsblattbezieher, Geehrte und Ausgezeichnete
2. Rechtsgrundlagen: Vereinsbeitritt mit Beitrittserklärung, Interessensbekundung (Einwilligungserklärung)
3. Beitritts-, Zustimmungs- und Datenschutzerklärungen, abgelegt beim Schrift- und Standesführer
4. Kategorien der verarbeiteten Daten, Empfänger der Daten sowie Löschungs- und Aufbewahrungsfristen: (Tabelle auf der nächsten Seite)

## EU-Datenschutz-Grundverordnung

Kategorien Betroffene	Datenkategorien	Empfänger	Löschfrist
Mitglieder	Stammdaten (ua. Name, GebDatum, Beruf, Adresse, Telefon, E-Mail) und Daten im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft (ua. Eintrittsdatum, Beiträge, Vereins-Aktivitäten, Einladungen, Ehrungen und Auszeichnungen)	Funktionäre des Vorstandes und Zweigstellenleiter	Nach Beendigung der Mitgliedschaft des Betroffenen, nach Widerruf
Funktionäre	Stammdaten ( Name, GebDatum, Beruf, Adresse, Telefon, E-Mail) und Daten im Zusammenhang mit der Funktionärstätigkeit (Funktion, Beginn und Ende Aktivitäten in der Funktion, Einladungen, Ehrungen und Auszeichnungen)	Vereinsbehörde, Funktionäre, ÖUOG	Nach Beendigung der Mitgliedschaft des Betroffenen, nach Widerruf
Infoversand und Mitteilungsblatt	Stammdaten (Name, Adresse) E-Mail-Adresse		Nach Widerruf
Ehrungen, Auszeichnungen	Stammdaten (ua. Name, Adresse, GebDatum, Daten im Zusammenhang mit der Ehrung	ÖUOG, Land Salzburg	Nach Widerruf

### D. Allgemeine Beschreibung organisatorisch-technischer Maßnahmen

#### 1. Vertraulichkeit:

Zutrittsberechtigte zur PC-Anlage sind: Alle Funktionäre des Vorstandes  
 Persönliche Übergabe (z.B. Beitritts- und Einwilligungserklärung) oder Übersendung der Daten per E-Mail

#### 2. Integrität:

Die Daten sind passwortgeschützt. Die PC-Anlagen verfügen über einen Virenschutz, sowie eine Firewall.

#### 3. Evaluierungsmaßnahmen:

Jährliche Evaluierung durch Vorstandsmitglieder, Schulungen

### D) Schluss- und Anwendungsbestimmungen

Dieses Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 Abs. 1 DSGVO wurde in der Sitzung des Vorstandes am 15. Mai 2018 beschlossen und ist ab 25. Mai 2018 für die Organe, Funktionäre und Mitglieder der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg verbindlich und anzuwenden.

## Was es heißt, Soldat zu sein

„Der Standard“ vom 05.06.2018 Seite: 2 Ressort: THEMA Bundesland

### Was es heißt, Soldat zu sein

Am Dienstag stellt das Verteidigungsministerium den Bericht darüber vor, was sich 2012 beim österreichischen Kontingent auf dem Golan abgespielt hat. Eine Analyse des Soldatischen im In- und Ausland.

*Conrad Seidl*

Mit 18 hat man noch Ideale – und manche bleiben diesen Idealen ein Soldatenleben lang treu. Gut ein Drittel der Soldaten, die mit dem Österreichischen Bundesheer auf Auslandseinsatz gehen, tut das in der erklärten Absicht, helfen zu wollen. Das ist naheliegend bei jenen Einsätzen, die rein humanitären Charakter haben. Wenn wieder einmal eine Naturkatastrophe eintritt und der Ruf „Call the Austrians“ ertönt, rückt die Austrian Forces Disaster Relief Unit (AFDRU) aus und birgt Verschüttete, versorgt Verletzte oder reinigt das Trinkwasser in den Katastrophengebieten. Das sind jene Tätigkeiten, die der Republik Österreich international Ansehen bringen und dem Bundesheer auch im Inland eine gute Presse verschaffen: Wer international als Katastrophenhelfer bewährt ist, wird wohl auch in Österreich helfen können, wenn es einmal notwendig sein sollte.

Und das ist es ja auch mit unschöner Regelmäßigkeit: Bei Lawinenabgängen und Vermurungen, bei Überschwemmungen und großflächigen Waldschäden leisten Soldaten Assistenz – und werden von der lokalen Bevölkerung und den lokalen Politikern stets für ihre Effizienz gelobt.

Viel distanzierter ist das Verhältnis, wenn es um die eigentlich militärischen Aufgaben des Heeres geht. In einem Land, das seit 73 Jahren Frieden gewohnt ist – nur einmal, 1991, rückten kriegerische Ereignisse an unsere Grenzen heran –, gibt es kaum ein Bewusstsein für militärische Bedrohungen. Schon die Erfüllung der luftpolizeilichen Aufgaben, gerade in diesen Tagen rund um den Staatsbesuch von Präsident Wladimir Putin aktuell, wird als lästig und vor allem teuer empfunden.

Ähnlich wenig Verständnis herrscht für die Beschaffung von Waffen und Panzerfahrzeugen. Und doch finden sich tausende junge Männer und auch rund 600 Frauen, die den Soldatenberuf ergreifen. Sie lassen sich darauf ein, Mitglied einer sehr speziellen Gruppe zu werden – denn das Idealbild des „Bürgers in Uniform“ hat das Bundesheer nie richtig erreicht. Es hat sich in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten mit dem Zurückschrauben der Mobilmachungsstärke und der Vernachlässigung des Milizprinzips (das sich zwar stolz in der Verfassung, jedoch kaum mehr im militärischen Alltag findet) sogar noch von diesem Idealbild entfernt. Längst ist das Bundesheer wieder ein Berufsheer, das zur Ergänzung ein paar Wehrpflichtige einzieht.

### Idealismus und Stammesbewusstsein

Was zum Soldatenberuf motiviert? Ein bisschen spielen da die soldatischen Tugenden hinein, acht Prozent der Berufssoldaten nannten bei einer Befragung durch Unique Research im Jahr 2016 den Dienst an der Republik, sieben Prozent auch die Kameradschaft als Gründe, die „für das Österreichische Bundesheer als Arbeitgeber“ sprechen. Aber viel gewichtiger ist zugegebenermaßen das Argument, dass eine Friedensarmee sehr sichere Arbeitsplätze bietet (42 Prozent) – und das bei abwechslungsreichen Aufgaben (29 Prozent), guter Fortbildung (23 Prozent) und attraktivem Sportangebot (14 Prozent) in der Dienstzeit. Arbeitsplatzsicherheit und Einkommenssicherheit sind Argumente, die besonders in den strukturschwachen Regionen Österreichs ziehen – und dies nicht nur in Krisenzeiten, wie die Rekrutierungserfahrungen der vergangenen Jahrzehnte zeigen. Dazu kommt noch ein nicht unwesentlicher sozialer Faktor: Das Arbeitsplatzargument wird auch von den Freunden am Stammtisch akzeptiert, die in Jahrzehnten pazifistischer gesellschaftlicher Prägung aufgewachsen sind, wo der freiwilligen Feuerwehr (wiederum laut einer Unique-Research-Studie von 2016) dreimal so viel Vertrauen entgegengebracht wird wie dem Militär.

Die Sache mit der Kameradschaft ist eine andere. Die verstehen eben vor allem die eigenen Kameraden. Das hat schon der Militärsoziologe und Militärhistoriker John Keegan (Die Kultur des Krieges), selbst kein Soldat, aber akademischer Lehrer an einer Militärhochschule, festgestellt: „Ich war in Sandhurst dem Phänomen des Stammesbewusstseins begegnet ... Ein Offizier mochte noch so klug, fähig und fleißig sein; wenn seine Männer an ihm zweifelten, konnte keine seiner Fähigkeiten das aufwiegen. Er gehörte nicht zum Stamm.“

Es gibt keinen anderen Beruf, in dem dieses Stammesprinzip so umfassende Geltung hat – und es funktioniert über alle Grenzen hinweg: Gerade bei internationalen Einsätzen zeigt sich, dass Unteroffiziere aus völlig unterschiedlichen Armeen einander selbst dann verstehen, wenn sie die Sprache des anderen nicht sprechen.

### Mut zum Risiko, gut entlohnt

Aber das verstehen nur die, die ganz nah dran sind. Dass zum Soldatentum gehört, dass man im Ernstfall sein Leben einsetzen muss, ist immerhin noch einzusehen – allein beim österreichischen Kontingent auf dem Golan haben 20 Soldaten ihr Leben verloren, andere haben Angriffe oft nur mit Glück überlebt. Immerhin: Wer zum Militär geht, der weiß von der Angelobung an um dieses erhöhte Risiko. Wer bereit ist, ein höheres Risiko einzugehen, etwa indem er sich freiwillig zu einem Auslandseinsatz entschließt oder sich zu einer Kaderpräsenzeinheit meldet, die routinemäßig geschlossen ins Ausland abkommandiert wird, der bekommt das auch gut entlohnt: Ein Unteroffizier, der daheim 2000 Euro netto verdient, kommt im Einsatz im Ausland gut auf das Doppelte. Geld ist denn auch (neben dem erwähnten Idealismus und einer gewissen Abenteuerlust) ein wesentliches Motiv, sich für Auslandseinsätze zu melden. Dass zum Soldatischen auch gehört, dass man auf Befehl anderen das Leben nehmen muss, kommt in der öffentlichen Diskussion kaum vor. Und dass man als Soldat auch nicht beliebig eingreifen kann, wie man es vielleicht im ersten Impuls zu tun bereit wäre, verstehen Menschen, die Waffengebrauch allenfalls aus Actionfilmen kennen, schon gar nicht. Das hat auch zu allerhand mehr oder weniger informierten Diskussionen über die als verstörend empfundene Situation jener Soldaten geführt, die am 29. September 2012 beobachtet und gefilmt haben, wie syrische Geheimdienstleute in einen Hinterhalt geraten und umgekommen sind. Hätten sie nicht helfen, hätten sie nicht zumindest warnen müssen? Das war jedenfalls nicht Teil des UN-Mandats, unter dem sie auf die Golanhöhen abkommandiert worden waren.

### Kurzfassung des Ergebnisses der Untersuchungskommission:

1. Der Vorfall am 29. September 2012 kann und darf nicht isoliert aus heutiger österreichischer Sicht beurteilt werden. Es ist unabdingbar, die damaligen Rahmenbedingungen betreffend des innersyrischen Bürgerkrieges zu beachten und in die Würdigung mit einfließen zu lassen.
2. Das Verhalten der österreichischen UNDOF-Soldaten entsprach der für sie geltenden (völkerrechtlichen) Auftrags- und Weisungslage und war somit mandatskonform. Sie hatten die generelle Anweisung, sich nicht in bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen syrischen Staatskräften und anderen bewaffneten (nichtstaatlichen) Kräften im Einsatzraum einzumischen und jegliches Verhalten zu unterlassen, das von einer der Konfliktparteien als Einmischung gesehen werden konnte.
3. Die Patrouille der MUKHABARAT hat den Ort des späteren Feuergefechts schon vor Kontaktaufnahme mit den österreichischen UN-Soldaten durchfahren und musste den gleichen Weg zurückfahren. Ein Feuergefecht war unvermeidlich, da es auch bei einer Warnung nach militärischem Ermessen zu einem Kampf gekommen wäre.
4. Der Kommandant der Pos Hermon Süd hat das Maximum an Handlungsfreiheit genutzt, indem er die Patrouille der MUKHABARAT gewarnt hat („take care, take care“). Mehr konnte und durfte er im Hinblick auf die klare Befehlslage nicht tun.

Wie wurden diese österr. UN-Soldaten, die Zeuge des Hinterhaltes waren, anfangs von den österr. Medien in der Luft zerrissen. Die Medien haben das ihre dazu beigetragen, da sie ein verzerrtes Bild veröffentlichten.

Seit 1960 entsendet Österreich immer wieder Soldaten zu internationalen Einsätzen – der erste dieser Art war die Mission ONUC (Opération des Nations unies au Congo). Der damalige Außenminister Bruno Kreisky wollte damit die Verankerung Österreichs in der Uno verstärken. Seither hat sich das Bundesheer insgesamt 123-mal im Ausland bewährt – nur 42 dieser Einsätze waren im UN-Auftrag und damit eigentlich Blauhelm-Missionen. Dabei ging es vor allem um klassisches Peacekeeping, also das Auseinanderhalten verfeindeter Kräfte und die Beobachtung von möglichen Verstößen gegen Waffenstillstandsabkommen wie etwa gegen jenes zwischen Israel und Syrien auf den Golanhöhen. 43 Einsätze erfolgten unter humanitären Gesichtspunkten – international viel beachtet etwa die Hilfe nach dem armenischen Erdbeben in der Sowjetunion 1988 oder nach dem Tsunami in Sri Lanka 2005. 19-mal standen die österreichischen Soldaten unter EU-Kommando (derzeit beispielsweise 182 Soldaten bei Eufor-Althea in Bosnien-Herzegowina und elf in Mali). Neunmal war die OSZE der Auftraggeber (erstmal 1991 in Skopje), in sechs Fällen die Nato – derzeit sind 17 Österreicher Teil der RSM (Resolute Support Mission) in Afghanistan, 431 dienen unter Nato-Kommando bei der Kfor im Kosovo. Insgesamt sind derzeit 868 Soldaten bei 15 Auslandseinsätzen.

*SCHILLER Christian, Vzlt*

## Die ewige Baustelle der Republik – das österr. Bundesheer

Die strategische Handlungsreserve der Republik Österreich, das Bundesheer ist seit Anbeginn eine ewige Baustelle und Spielball der Republik. In der Not herbeigerufen, bei Veranstaltungen gelobt und gepriesen aber ansonsten stiefmütterlich behandelt.

Selbst der derzeitige Oberbefehlshaber, der Herr Bundespräsident Dr. Alexander VAN DER BELLEN äußerte sich kritisch dazu.

Auszug aus dem Interview der Kronenzeitung vom 23. Juni 2018 mit Bundespräsident Dr. VAN DER BELLEN:

*Gibt es in der aktuellen Innenpolitik rote Linien für Sie?*

*Es gibt offene Baustellen. Das Budget für 2018 mit den Leitlinien für 2019 ist beschlossen. Als Oberbefehlshaber des Bundesheeres ist es für mich legitim, darauf hinzuweisen, dass das Bundesheer inzwischen einen riesigen Investitionsstau hat, der nicht und nicht aufgelöst wird. Ich war neulich bei einer Übung einer Geiselnbefreiung mit Luftunterstützung. Fünf bis sechs Hubschrauber waren dabei. Die hatten teilweise schon Jahrzehnte am Buckel. Ein Auto würde man nie so lange fahren. Die nähern sich einfach ihrem natürlichen Lebensende. Und ein Bundesheer ohne Hubschrauber, was ist das für ein Heer? Ich rede gar nicht von den Eurofightern. Ich rede von den praktischen Dingen: LKW für Truppentransporte, Schutzwesten gegen Gewehrketten, Schutzhelme, Winterausrüstung. Österreich kann stolz drauf sein, derzeit mit fast 1000 Männern und Frauen im internationalen Einsatz zu sein. Im Kosovo, in Bosnien, im Libanon. Wenn aber nicht bald eine Lösung für diese Fragen gefunden wird, werden rote Linien der Einsatzfähigkeit überschritten.*

**Warum ist das Bundesheer in diesem Zustand und warum erhält es nicht die notwendigen Mittel?**

Das Bundesheer wurde 1956 nach Erlangung der Neutralität neu aufgestellt. Die Kasernen stammten entweder von der dt. Wehrmacht, dem Bundesheer der 1. Republik oder dem Kaiserreich, aber auch von den Besatzungsmächten.

Die Ausrüstung, Bewaffnung und der Fuhrpark wurden dem ÖBH der 2. Republik zum Teil von den Alliierten übergeben. Es begann die Aufbauzeit, in der auch von der Republik sehr viel investiert wurde und das Budget annähernd bei einem Prozent des BIP lag.

Dr. KREISKY (SPÖ) war der erste der Wahlkampf auf dem Rücken der mil. Landesverteidigung machte (6 Monate sind genug), geworden sind es ohnehin acht Monate.

Dr. SCHÜSSEL (ÖVP) veranlasste den damaligen Verteidigungsminister PLATTER, die Milizübungen auszusetzen, damit wurde der Miliz österr. Prägung der Todesstoß versetzt. Der Koalitionspartner (SPÖ) schwieg dazu.

Verteidigungsminister DARABOS durch den Bundeskanzler Dr. GUSENBAUER (beide SPÖ) zum Verteidigungsminister als Zivildienstler auserkoren, begann das Bundesheer auszuhungern und Richtung Berufsheer zu steuern. Dies erkannte die ÖVP und trat für die Volksbefragung zur Beibehaltung der Wehrpflicht ein. 2 Tage vor der Volksbefragung machte der damalige ÖVP-Chef Dr. SPINDELEGGER beim UOGS-Ball in der Schwarzenbergkaserne noch positive Stimmung für die Landesverteidigung. Das Volk entschied für die Wehrpflicht und SPINDELEGGER sagte „aber mehr Geld gibt es nicht“. Wiederum wurde Politik auf dem Rücken der Landesverteidigung gemacht.

Der nächste Verteidigungsminister unter Bundeskanzler FAYMANN war KLUG, dessen unkluge Entscheidungen dem Bundesheer die schweren Waffen und die Mobilität raubten, die bis heute nicht wiederhergestellt werden konnte. Sein Nachfolger Mag. DOSKOZIL erkannte, was mit dem Bundesheer passiert war und begann eine Trendwende, welche aber auf Grund des Endes der großen Koalition und Neuwahlen, nicht fortgesetzt werden konnte.

Die ÖVP und besonders die FPÖ versprachen im Wahlkampf die Landesverteidigung betreffend das Blaue vom Himmel. Eingetreten ist davon nichts, aus dem versprochenen ein Prozent des BIP wurde nichts, das Verteidigungsbudget rutschte unter 0,6 % des BIP.

Es wird dadurch die Fortsetzung des Niederganges der österr. Landesverteidigung fortgeschrieben. Die Hoffnung, welche bei der Besetzung des Verteidigungsministers mit dem Unteroffizier Mario KUNASEK keimte, löste sich sehr schnell in Luft auf. Es scheint, als ob ihn der kommende steirische Wahlkampf bereits mehr beschäftigt als das Bundesheer.

Wiederum wird zu allem geschwiegen, besonders von jenen, denen die Landesverteidigung am Herzen liegen sollte!

*SCHILLER Christian, Vzlt*

## Offene Mitgliedsbeiträge der Zweigstelle MRP

Sehr geehrte Kameraden,

bei Durchsicht der Mitgliedsbeiträge musste die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg Zweigstelle MRP feststellen, dass für das Jahr 2017 noch immer ca.100 und für das Jahr 2018 noch immer ca. 170 Mitgliedsbeiträge offen sind.

Um die laufenden Ausgaben laut den Statuten (Mitteilungsblatt, Entsendung zu Veranstaltungen, Stellung der Fahnenabordnungen, Erhaltung des Badeplatzes, Spenden an die Kameradenhilfe, Veranstaltungen von Ausflügen, gemeinsamen Abenden etc.) decken zu können, sind wir auch auf Eure Beiträge angewiesen.

Mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages würdest Du geschätzter Kamerad, ein Zeichen setzen, dass Du dich mit unserer Gemeinschaft und deren Zielen weiterhin verbunden fühlst.

Damit der UOG Salzburg und der Zweigstelle MRP die finanzielle Basis für die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht abhandenkommt, ersuchen wir Dich, die Einzahlung Deiner ausstehenden Beiträge auf unser Konto bei der Salzburger - Sparkasse AT55 2040 4000 4095 2079 so schnell als möglich nachzuholen.

Weiters besteht auch die Möglichkeit bei den Vereinsabenden der MRP diese Beträge bei unserem Kassier Vzlt. i. R. W. CHALUPAR einzubezahlen.

Die UOG Salzburg und die Zweigstelle MRP würden es sehr bedauern, wenn die ausstehenden Mitgliedsbeiträge nicht einbezahlt werden würden. Wir müssen dann leider annehmen, dass Du Dich mit unserer Gemeinschaft nicht mehr verbunden fühlst und wir Dich aus unserer Mitgliedsdatei streichen müssen.

Werter Kamerad, setze ein Zeichen, dass Du dich weiterhin mit uns verbunden fühlst und der UOG Salzburg/Zweigstelle MRP weiterhin angehören willst.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Zweigstellenleiter MRP  
MĚIXNER R., Wm

Kassier der Zweigst. MRP  
CHALUPAR W., Vzlt. i. R.

### Deinen UOGS Mitgliedsbeitrag kannst du jetzt auch ganz einfach per Überweisung einzahlen!

Ab jetzt hast du auch die Möglichkeit, deine Mitgliedsbeiträge bequem von Zuhause via Onlinebanking, per Zahlschein auf deiner Bank oder, wie gewohnt, in Bar bei deiner Zweigstelle zu bezahlen.

#### Daten für Überweisungen

#### Zahlung per QR-Code

##### UOG SALZBURG

IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

##### MRP UOG Salzburg

IBAN: AT55 2040 4000 4095 2079

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

## Highland Games am Badeplatz der UOGS

Die ersten Highland Games am Badeplatz der UOGS, unter der Leitung des Royal Highland Club Obertrum am See, waren ein voller Erfolg!

Durchgeführt wurde dieser sportliche Wettkampf bei perfektem schottischem Wetter am 6. Mai, zu dem wir zahlreiche Besucher und Wettkämpfer begrüßen durften.

Durch Reifen-Zielwurf, Bierfass-Hochwurf, Axtwurf, Baumstammwerfen und anderen Geschicklichkeits- und Kraftdisziplinen wurde der Sieger dieser ersten Games am Badeplatz ermittelt.

Für seine Mühen und Schmerzen, die er aushalten musste, für seinen Schweiß und die Energie, die er zu Tage brachte, wurde er mit einem echten „Lord-Titel“ belohnt.

Er darf sich somit seit der Verleihung des Titels offiziell „Lord Andreas HÖDLMOSE“ nennen, wozu wir ihm alle recht herzlich gratulieren möchten!

Natürlich sei auch allen anderen Wettkämpfern voller Respekt ausgesprochen.

Nicht zuletzt sei noch erwähnt, dass die Kämpfer und Zuseher mit original schottischen Speisen und Getränken bei Kräften gehalten wurden.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei Daniela REITSHAMMER, der Obfrau der Highlander, für die Organisation, bei den Wettkämpfern für das Engagement und bei den Zusehern für die mentale Unterstützung bedanken.

*RIEDL Markus, Vzlt*



*Fotos: Stefan Pagitsch*

## Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Zweigstelle JgB 8 veranstaltet Tanzabende für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Zuge dieser Abende können die Tänze Disco Fox, Cha Cha Cha, langsamer Walzer und Foxtrott erlernt werden. Für die Fortgeschrittenen gibt es die Möglichkeit ihre Fähigkeiten beim Üben zu verbessern. Unser Tanzlehrer steht bei den Terminen immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

**Unser Ziel ist es, einfach Spaß an der Musik und dem Tanzen zu haben!**

Die Preise pro Stunde und Paar sind:

Für UOGS Mitglieder        4 €  
 Für Nichtmitglieder        6 €

**Getanzt wird immer von 1600 – 1800 Uhr.**

Treffpunkt ist immer beim Eingang des UOGS Büros, neben dem Haupteingang der UO-Messe in der Schwarzenbergkaserne.

Abholung der Teilnehmer ohne Dienstausweis erfolgt immer um 1545 Uhr vor dem Haupttor der Schwarzenbergkaserne.

Teilnehmer mit Dienstausweis finden sich um 1550 Uhr vor dem UOGS-Büro ein.

### Termine

16.09.2018	1600 – 1800 Uhr	Disco Fox
14.10.2018	1600 – 1800 Uhr	langsamer Walzer
18.11.2018	1600 – 1800 Uhr	Cha Cha Cha
16.12.2018	1600 – 1800 Uhr	Foxtrott
20.01.2019	1600 – 1800 Uhr	Disco Fox
17.02.2019	1600 – 1800 Uhr	langsamer Walzer
17.03.2019	1600 – 1800 Uhr	Cha Cha Cha
28.04.2019	1600 – 1800 Uhr	Foxtrott
19.05.2019	1600 – 1800 Uhr	freie Wahl
23.06.2019	1600 – 1800 Uhr	freie Wahl



Jeweils in der ersten Stunde der Termine wird der angegebene Tanz für Anfänger unterrichtet (keine Vorkenntnisse erforderlich).

In der zweiten Stunde gibt es die Möglichkeit ,die verschiedensten Tänze frei zu Tanzen. Für Fortgeschrittenen empfehlen wir erst an der zweiten Stunde teilzunehmen. Die Tänzer, welche nur an der zweiten Stunde teilnehmen werden um 1655 Uhr am Haupttor der Kaserne abgeholt.

Änderungen und Information finden sie auf unserer Homepage [www.uogs.at](http://www.uogs.at) oder in unserer Facebook Gruppe.

Für eine Anmeldung oder Informationen stehe ich gerne unter der E-Mail Adresse [horstschmied@gmx.at](mailto:horstschmied@gmx.at) oder der Telefonnummer **0650 542 8597** zur Verfügung.

## Mannschaft der Zweigstelle SAALFELDEN im Eisstockschießen erfolgreich

Am 14.4.2018 konnte die Mannschaft der UOG-Zweigstelle SAALFELDEN unter dem Kommando von Vzlt BRUGGER Roland beim Eisstockturnier in MAISHOFEN den 2. Platz erreichen.

Der Vorstand gratuliert den Wettkämpfern für ihr Engagement und den Erfolg recht herzlich.



## Vorankündigung: Ausflug 2018 für Mitglieder der UOGS - Zweigstelle MRP

Geschätzte Kameraden!

Es ist mir gelungen, über unseren Präsidenten der ÖUOG – Herrn Vzlt. Paul KELLERMAYR, wieder einen Ausflug mit militärischem Teil zu organisieren.

Unser diesjähriger Ausflug wird uns zum **Panzerbataillon 14 nach Wels** in die Hessenkaserne führen.

**Wir werden uns am Dienstag, den 28. August 2018 um ca. 0700 Uhr vor dem Haupttor der Schwarzenbergkaserne zur Abfahrt treffen.**

Es geht mit dem Bus nach Wels wo wir um 0900 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Ablauf sieht folgendes vor:

- Einweisung in das Panzerbataillon 14
- Besichtigung der Ausbildungsanlage – Turm
- Vorführung der Panzer
- Mittagessen in der Kaserne (Kosten übernimmt die Zweigstelle MRP)

Ende ca. 1230 Uhr

Anschließend sind eine Stadtführung und ein Ausklang in einem Mostheurigen geplant. (Geringfügige Änderung noch vorbehalten, genaueres folgt bei den Vereinsabenden).

Unkostenbeitrag: 20 Euro/Mitglied – bitte diesen bei Anmeldung bzw. bei den nächsten Vereinsabenden bei unserem Kassier Vzlt CHALUPAR einzahlen.

**WICHTIG: Anmeldeschluss aus organisatorischen Gründen ist allerspätestens der 26. Juli 2018 (Vereinsabend) – da ich den Personenstand für den Präsidenten der ÖUOG Hr. Vzlt KELLERMAYR brauche und auch für die Organisation des restlichen Ablaufes.**

Ich würde mich über zahlreiche Anmeldungen freuen, es wird sicher ein sehr interessanter Besuch bei den Kameraden des Panzerbataillon 14 werden.

Euer R. MEIXNER, Wm  
Zweigstellenleiter MRP

**Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes bei der Zweigstelle SAALFELDEN**

Am 17.05.18 wurde an der Zweigstelle SAALFELDEN die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen von verdienten Mitgliedern und der Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Im Zuge dessen wurde der alte Vorstand für die nächste Periode einstimmig gewählt.

<b>Zweigstellenleiter:</b>	Vzlt	FELLNER	Dietmar	DBetr/Milkdo S
<b>Stellvertreter:</b>	Vzlt	RAGER	Helmut	GIAbt/HTS
<b>Stellvertreter:</b>	Vzlt	SCHMIEDERER	Georg	SanZ W
<b>Kassier:</b>	Vzlt	HOCHWIMMER	Bruno	GebKpfZ
<b>Rechnungsprüfer:</b>	Vzlt	SCHMID	Helmut	DBetr/Milkdo S
<b>Schriftführer/Presse:</b>	Vzlt	MAYR	Andreas	GebKpfZ

Der Vorstand konnte auch in diesem Rahmen verdiente langjährige Mitglieder mit der Verleihung eines Verdienstzeichens auszeichnen.

**Für die 50-jährige Mitgliedschaft zur UOG-Salzburg wurden mit dem „Goldenen Verdienstzeichen“ ausgezeichnet:**



Vzlt i.R. Erich HUBER (Bild)



Vzlt i.R. Franz ISSER (Bild)

**Weiters (50 jährige – Mitgliedschaft)**

Vzlt i.R.	Alois	JARITZ
Vzlt i.R.	Herbert	ZINDLER
Vzlt i.R.	Josef	LADREITER
Vzlt i.R.	Gottfried	SCHOBERSSTEINER

**Für die 20-jährige Mitgliedschaft zur UOG-Salzburg wurden mit dem „Silbernen Verdienstzeichen“ ausgezeichnet:**

Vzlt	Harald	SEIFTER	LAbt/GebKpfZ
Vzlt	Herbert	SCHLEMMER	AusbKp/GebKpfZ
Vzlt	Stefan	OBERRAINER	LAbt/GebKpfZ
OStv	Lukas	SEIWALD	LAbt/GebKpfZ

*Fortsetzung auf der nächsten Seite ->*

Für die 20-jährige Mitgliedschaft zur UOG-Salzburg wurden mit dem „Silbernen Verdienstzeichen“ weiters ausgezeichnet:

Frau	Juliana	PRUMETZ
Herr	Simon	ZOTT
Herr	Kurt	APFELKNAB

Für den Zweigstellenleiter:  
(MAYR, Vzlt)



OSTv Stefan ZORN - TÜPI HOCHFILZEN (Bild)

## Vorankündigung: 2. Kinderfest am Badeplatz der UOGS

In den Sommerferien, am Sonntag, dem 5. August (bei Schlechtwetter am 12. August), veranstalten wir das zweite Kinderfest am Badeplatz der UOGS. Während sich Papa und Mama auf der Terrasse erfrischen, können die „kleinen“ an zahlreichen Stationen spielend eine Menge Punkte sammeln. Zum Abschluss werden die Wettkämpfer natürlich entsprechend gewürdigt. Für köstliche Speisen, Kaffee und Kuchen sorgen wir, nur gute Laune müsst ihr noch mitnehmen!

*Über eine eventuelle Verschiebung des Festes oder eine Absage informieren wir entsprechend früh via UOGS-Homepage und auf Facebook.*

## Teilnehmerrekord bei der 2. ÖUOG Straßenlaufmeisterschaft mit Nordic Walking

Teilnehmerrekord und vermutlich auch ein Hitzerekord bei der 2. ÖUOG Straßenlaufmeisterschaft mit Nordic Walking. 31 Sportler bewältigten bei herrlichen 32°C die 13,8km lange, wunderschöne Strecke rund um den Obertrumersee. Erstmals auch mit einer Nordic Walking Wertung, was von den Teilnehmenden auch sehr gut angenommen wurde.

Die perfekte Streckenmarkierung durch OSTWm Robert GUGGENBERGER und das Sicherheitsteam des JgB8, unter der Leitung von Wm PETROVIC, garantierten einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf der Veranstaltung.

Für die erbrachte Leistung belohnt wurden die Gaumen der Teilnehmer mit saftigen Speisen vom Grill, welche von OSTWm Thomas HÖLLWARTH in gewohnter hoher Qualität zubereitet wurden.

Danke auch für die Unterstützung durch die Küche des Milkdo S.



Weitere Bilder sind auf unserer Homepage [www.uogs.at](http://www.uogs.at) zu finden.

## Ergebnisliste der 2. ÖUOG Straßenlaufmeisterschaft

### AK Mitglieder

1	StWm	HETTEGGER	Andreas	FüUB2	01:05:30
2	OStWm	HÖLLWARTH	Thomas	JgB8	01:11:15
3	Wm	SEYFRIED	Magdalena	JgB8	01:16:41
4	OWm	BAUER	Robert	FIAB2	01:23:46

### SK Mitglieder

1	Ostv	KREER	Leo	FüUB2	01:00:22
2	Ostv	RIEDER	Alfred	PIB2	01:09:36
3	Vzlt	HANDLECHNER	Josef	JgB8	01:18:52
4	Vzlt	BERTHOLD	Manfred	SKFüKdo	01:23:34

### AK Gäste

1	Rekr	RETTENWENDER	Stefan	FüUB2	01:05:54
2	Rekr	OBERAUER	Hubert	FüUB2	01:07:22
3	Rekr	SCHÖBER	Bastian	JgB8	01:11:08
4	Rekr	MOLLIQAJ	Schaban	FüUB2	01:24:35
5	Rekr	MALAGIC	Hamza	JgB8	01:25:02
5	Rekr	MESSAVILLA	Tobias	JgB8	01:25:02
5	Rekr	WINTERSTELLER	Daniel	JgB8	01:25:02
8	Rekr	GAPPMAIR	Mario	FüUB2	01:27:05
9	Rekr	LETTNER	Dominik	JgB8	01:37:09
9	Rekr	KRAFT	Manuel	JgB8	01:39:09
11	Rekr	EISL	Gabriel	JgB8	01:43:49
12	Rekr	THANNER	Fabian	JgB8	01:46:14

### SK Gäste

1	Vzlt	KRALIK	Johann	FüUB2	00:57:09
2	Mjr	SCHLOSSER	Markus	FüUB2	00:58:22
3	Obstlt	PFEFFER	Gerhard	FüUB2	01:19:00

### Nordic Walking

1	Vzlt	SPISS	Oliver	TLZ	02:14:09
2	Vzlt	POZENEL	Rudolf	MilKdo S	02:14:30
3	Vzlt	WILTSCHE	Josef	TLZ	02:18:10
3	Vzlt	TOMELITSCH	Josef	TLZ	02:18:10
3	Vzlt	ORTLECHNER	Josef	KdoLaSK	02:18:10
6	Vzlt	SCHILLER	Christian	PIB2	02:23:26
6	Vzlt	SCHNÖLL	Wolfgang	PIB2	02:23:26
8	FOInsp	KARL	Herbert	TLZ	02:24:56



## Beim JgB 8 scheint es gut zu „Laufen“

Ein Team des JgB 8 hat am 25. Mai 2018 mit einer Mixstaffel am 7. Salzburger Firmentriathlon, mit Wm SEYFRIED Magdalena als Schwimmerin, OStWm HÖLLWARTH Thomas als Radfahrer und HÖLLWARTH Nico als Läufer, teilgenommen. Sie konnten bei dieser stark besuchten Veranstaltung den hervorragenden 44. Platz erkämpfen.

Des Weiteren war diese Zweigstelle bei einer Charity Veranstaltung, dem 4. Salzburger Airportlauf (Salzburger Lebenshilfe Projekt „Betreutes Wohnen“ in Wals), mit Thomas HÖLLWARTH als Läufer, vertreten.

€ 10.000,- an Spendengeldern konnten so durch die gesammelten Laufkilometer aller Laufteilnehmer an das Projekt übergeben werden.



„Ich hoffe, mit meinem Engagement ein paar Kameraden für weitere Teilnahmen an sportlichen Veranstaltungen motivieren zu können“ sagt Thomas.



HÖLLWARTH Thomas, OStWm

## Marsch in WIEN

Bei Kaiserwetter in WIEN trafen sich am 12.05.2018 pünktlich um 09:00 Uhr die ca. 70 Teilnehmer in der Maria-Theresien Kaserne. Ohne nennenswerte Verzögerung ging es mit der Anmeldung und dem Ausfassen der Marschverpflegung weiter. Leider wurde die Formierung von einer Frau Wachtmeister mit den Worten „Können wir das bitte ein wenig militärisch machen?“ durchgeführt.

Nichts desto Trotz begaben wir uns auf die ca. 36 km lange Marschstrecke durch alle Wiener Gemeindebezirke. Schade war nur, dass die Kommandantin der ersten Marschgruppe es nicht schaffte, das Marschtempo konstant zu halten, oder die schwächeren Marschierer an die Spitze des Marschpaketes zu setzen. Schnell war dieser Fehler für Wm LAUBICHLER, WM VELIC und OstWm SCHMIED vergessen, da die Kulisse der Wiener Altstadt zu überwältigend war. Als wir um 18:00 Uhr unser Ziel, den Maria-Theresien Platz, erreichten, waren einigen Teilnehmern die Strapazen ins Gesicht geschrieben.



Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Verleihung der Marschabzeichen im Offiziers Casino am Schwarzenberg Platz. Gratulation an das JgB2 „Maria-Theresia“ für die sehr gute Organisation und Durchführung der Veranstaltung!

Abschließend möchte ich noch sagen, dass wir bei diesem Marsch viele neue Kameraden kennenlernen durften und uns darauf freuen, sie am 21.09.2018 bei unserem Marsch in Salzburg wiederzusehen!

*SCHMIED Horst, OstWm*

## Drittes FIFA Soccer Turnier



Kurz vor Ostern am 29.03.18 veranstaltete die Zweigstelle JgB 8 das 3. FIFA Soccer Turnier. Gespielt wurde dieses mal mit Nationalteams, im Gruppenmodus und darauffolgenden „KO“ Spielen. Das Eröffnungsspiel startete pünktlich um 17:00 Uhr. In den folgenden vier Stunden wurden alle Partien mit viel Ehrgeiz und Emotion absolviert. Am Ende konnten wir den Teams MOSER, PICHLER zum 3. Platz, SCHMIED, LANG zum 2. Platz gratulieren. Als verdiente Siegermannschaft durften sich RANNER S. und GOLLNER feiern lassen.

Als Neuheit gab es diesmal eine Holztafel, die in der JgB 8 Messe zu sehen sein wird. Auf dieser werden alle Gewinnerteams verewigt. Das nächste FIFA Soccer Turnier wird noch dieses Jahr stattfinden.

*SCHMIED Horst, OstWm*

In Gedenken



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil und das Atmen zu  
schwer wurde, legte er den Arm um  
dich und sprach: „Komm heim.“



In großer Liebe, Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von Herrn

**Johann Ellmer**

Vizeleutnant und Fachoberinspektor in Ruhe

der am Freitag, dem 15. Juni 2018, im 81. Lebensjahr von uns gegangen ist.



In unseren Herzen  
lebst Du weiter!

**Josef Mang**  
Vizeleutnant i. R. des  
Österreichischen Bundesheeres

\* 20. Mai 1928  
† 18. Juni 2018

Wer so gelebt im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht,  
wer so viel Liebe hat gegeben,  
stirbt selbst im Tode nicht.



Helvetia Ganz Privat Exekutivversicherung

helvetia.at

**Frieden.**

**Einsatz.**

 **Abgesichert.**

Sie sind beruflich einem erhöhten Risiko ausgesetzt?  
Helvetia versichert Sie weltweit - im Frieden und im Einsatz.



**Thomas Svoboda**  
Exekutivbetreuer, Vertriebsdirektion Salzburg  
T +43 (0) 50 222 4424  
M +43 (0) 664 45 70 946  
thomas.svoboda@helvetia.at

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung

## Neuwahl des Vorstandes der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg



**Präsident**  
Vzt THALER Vitus



**Vizepräsident**  
Vzt RIEDL Markus



**Schrift- und Standesführer**  
OSTv BUCHER Arnold



**Kassier**  
StWm HIRSCHER Markus



**Stv Kassier**  
OSTWm SCHMIED Horst



**Organisationsreferent**  
OSTv SEER Johann



**Sportreferent**  
OSTv PANHOLZER Robert



**Vertreter MRP**  
Wm MEIXNER Robert



**Redakteur**  
Herr SCHEY Johannes